

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Fahrplanwechsel am 14.12.2025 / Mobilitätsoffensive



Dr. Blank: „Wir verbessern das Mobilitätsangebot weiter“

Schwerin, 12.12.2025

Nummer: 191/2025

Schwerin, den 12.12.2025. Am Sonntag, den 14. Dezember 2025, tritt der neue Jahresfahrplan 2026 im Schienenpersonen-nahverkehr in Kraft. Mecklenburg-Vorpommern verstärkt den Einsatz im Rahmen seiner erfolgreichen Mobilitätsoffensive.

„Wir verbessern das Mobilitätsangebot für die Bürgerinnen und Bürger auch im kommenden Jahr. Mit dem Fahrplanwechsel setzen wir weitere wichtige Bausteine unserer Mobilitätsoffensive um. Am 14. Dezember 2025 wird es erstmals eine stündliche Nahverkehrsverbindung zwischen Berlin und Stralsund auf der RE3-Strecke geben“, kündigt Dr. Wolfgang Blank, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, an.

Trotz der vielen Bauarbeiten auf den Strecken werde das Angebot im Rahmen der Mobilitätsoffensive Mecklenburg-Vorpommern im kommenden Jahr auf hohem Niveau stabilisiert und auf einigen Strecken weiter ausgebaut, so Dr. Blank. Die Zahl der vom Land bei den Eisenbahnunternehmen bestellten „Leistungskilometer“ steigt mit dem neuen Fahrplan auf 19.336.721 km. Das sind rund 1.6 Millionen oder 9% mehr Leistungskilometer als vor der Mobilitätsoffensive im Jahr 2022.

Im Jahr 2025 hat das Land insgesamt knapp 55 Millionen Euro für die Mobilitätsoffensive Mecklenburg-Vorpommern investiert. Im kommenden Jahr sind laut Minister Dr. Blank für das „weiter verbesserte Angebot auf Schiene und Straße“ rund 60 Millionen Euro vorgesehen.

Vergünstigtes Deutschlandticket: Land unterstützt Seniorinnen und Senioren und Auszubildende

Seniorinnen und Senioren und Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern profitieren auch 2026 vom durch das Land rabattierten Deutschlandticket. Dafür investiert Mecklenburg-

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de

Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Jonas Bohl

Vorpommern im Rahmen seiner Mobilitätsoffensive in 2026 erneut rund 15 Millionen Euro. „Wir unterstützen die Mobilität von ‚Jung‘ und ‚Alt‘ weiterhin mit 20 Euro pro Deutschlandticket. Das Deutschlandticket ist ein Erfolgsmodell, das neue Mobilität und Flexibilität ermöglicht. Mit dem vergünstigten Ticket entlasten wir die Bürgerinnen und Bürger Mecklenburg-Vorpommerns auch im kommenden Jahr ganz konkret und spürbar.“ Bundesweit beträgt der Preis für das Deutschlandticket ab dem Jahreswechsel 63 Euro pro Monat. Seniorinnen und Senioren und Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern zahlen 43 Euro monatlich.

Auf der Hauptpendlerachse der RE1 und den angrenzenden Strecken gebe es baubedingt leider erst wieder im Mai ein Aufatmen, so Dr. Blank. Das gleiche gelte für die von der Generalsanierung der Strecke Hamburg-Berlin betroffenen Abschnitte. „Die Geduld unserer Pendlerinnen und Pendler und aller Bahnreisenden wird arg strapaziert. Die Deutsche Bahn und ihre Tochter DB InfraGo sind weiter aufgefordert, die Auswirkungen der Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten.“

Carsten Werfel, Geschäftsführer der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH betont für das neue Fahrplanjahr: „Der Fahrplanwechsel am 14. Dezember ist in Mecklenburg-Vorpommern so umfangreich wie seit vielen Jahren nicht. Auf vielen Strecken verändern sich die Abfahrtszeiten der Züge. Das ist zwar eine Umstellung, aber angesichts der vielen deutschlandweiten Veränderungen unvermeidbar.“

Das Rufbussystem wird weiter ausgebaut

Dr. Blank: „Mit der Mobilitätsoffensive verbessern wir das Angebot auch dort, wo keine Schienen liegen. Gemeinsam mit den kommunalen Verkehrsunternehmen und Landkreisen bauen wir die neuen Regiobuslinien und das landesweite Rufbussystem weiter aus.“

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 starten weitere Regiobuslinien:

- Linie 54: Hagenow – Zarrentin
- Linie 58: Ludwigslust – Dömitz
- Linie 735: Krakow am See – Plau am See – Meyenburg

Die Linien des Regiobus MV fahren in einer ein- oder zweistündlichen Taktung von früh bis spät, auch am Wochenende und unabhängig von Schul- und Ferientagen. Im Jahr 2026 sollen weitere Linien im Netz folgen.

Das Land hat den flächendeckenden Ausbau des Rufbussystems in allen Landkreisen vorangetrieben. In den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg, Rostock und der Mecklenburgische Seenplatte ist es flächendeckend umgesetzt. In den Landkreisen Vorpommern-Rügen (aktuell rund 80%) und Vorpommern-Greifswald (rund 55%) wird weiter an einer vollständigen Flächenabdeckung gearbeitet. Der Festlandteil des Landkreises Vorpommern-Rügen ist vollständig mit dem Rufbus MV abgedeckt, auf der Insel Rügen wird das System 2026 weiterhin ausgebaut. Auch auf der Insel Usedom wird der Rufbus MV seinen Betrieb aufnehmen.

Neuigkeiten auf den Strecken im Land

Westmecklenburg

Die beliebte Nahverkehrslinie **RE1 Rostock - Hamburg** nimmt nach Abschluss der Generalsanierung zwischen Hamburg und Berlin ab dem 1. Mai 2026 wieder den Regelbetrieb auf. Die Züge erhalten veränderte Fahrzeiten. Alle Züge der RE1 halten künftig in Holthusen. Die Stationen Zachun und Kirch Jesar hingegen können nicht mehr bedient werden.

Die mit Beginn der Bauarbeiten am Hochleistungskorridor unterbrochenen Bauarbeiten zwischen Bad Kleinen und Grevesmühlen werden wieder aufgenommen, dieser Streckenabschnitt wird von der Deutschen Bahn erneut voll gesperrt. Für die **RE4 Lübeck – Ueckermünde / Stettin** wird Schienenersatzverkehr zwischen Bad Kleinen und Grevesmühlen eingerichtet. Zugunsten des ausgeweiteten Angebotes der Linie RB28 ist künftig öfter als gewohnt ein Umstieg in Bützow erforderlich. Die Züge erhalten veränderte Fahrzeiten.

Die mit Beginn der Bauarbeiten am Hochleistungskorridor Hamburg-Berlin eingeführte Linie RB28 Rostock – Schwerin wird als Linie **RB28 Rostock – Bad Kleinen** fortgeführt, die Züge erhalten einen zusätzlichen Halt in Ventschow. Statt bislang zwei Fahrtenpaare werden künftig vier Fahrtenpaare je Tag angeboten. In Bad Kleinen besteht Anschluss zur RB18 von und nach Schwerin. RE1, RB28 und RB18 bieten damit in der Hauptverkehrszeit ein stündliches Nahverkehrsangebot zwischen den beiden größten Städten des Landes.

Der Nahverkehr zwischen Wismar, Schwerin und Ludwigslust sowie weiter nach Berlin wird in der Linie **RE8 Wismar – Berlin** zusammengefasst, die Linienbezeichnung RB17 entfällt. Das bis zu Beginn der Bauarbeiten am Hochleistungskorridor gewohnte Angebot wird wieder aufgenommen, allerdings kommt es zu veränderten Fahrzeiten der Züge. Die Anzahl der **Fernverkehrsanschlüsse in Ludwigslust** von und zu den ICE in

und aus Richtung Berlin erhöht sich spürbar. Die Region Westmecklenburg wird damit besser als je zuvor an das überregionale Fernverkehrsnetz angebunden.

Auf den Linien **RB13 Rehna – Parchim** und **RB14 Parchim – Hagenow** wird das Angebot an den Wochenenden ausgeweitet. Die Züge fahren auf beiden Linien auch am Wochenende künftig stündlich. Auch auf diesen beiden Linien kommt es zu veränderten Fahrzeiten der Züge.

Mittleres Mecklenburg / Rostock

Die beliebte Nahverkehrslinie **RE1 Rostock – Hamburg** nimmt nach Abschluss der Generalsanierung zwischen Hamburg und Berlin ab dem 1. Mai 2026 wieder den Regelbetrieb auf. Die Züge erhalten veränderte Fahrzeiten. Zwischen Rostock und Bad Kleinen wird das Angebot der Linie **RB28 Rostock – Bad Kleinen** auf vier Züge je Richtung und Tag ausgeweitet. Für die Stationen Bützow, Blankenberg, Ventschow und Bad Kleinen verbessert sich die Anbindung an Rostock damit deutlich.

Die Züge der Linie **RE4 Lübeck – Ueckermünde / Stettin** beginnen und enden künftig öfter in Bützow. In bzw. aus Richtung Lübeck und Schwerin muss dann in Bützow umgestiegen werden. Vorläufig bleiben jedoch einige umsteigefreie Verbindungen erhalten. Es kommt zu veränderten Fahrzeiten der Züge.

Das Angebot auf der Strecke Rostock – Stralsund wird völlig neu strukturiert. Fernverkehr und Nahverkehr werden besser aufeinander abgestimmt, dadurch kommt es zu veränderten Fahrzeiten. Die Züge der Linie **RE9 Rostock – Stralsund – Sassnitz / Binz** werden nach Abschluss der Generalsanierung abwechselnd mit den ICE der Deutschen Bahn verkehren. Bis Anfang Mai wird das Angebot jedoch noch einige Lücken aufweisen. Ab Mai 2025 werden Rostock, Ribnitz-Damgarten und Stralsund erstmals seit etwa zwanzig Jahren wieder stündlich miteinander verbunden sein. Auch im Jahresfahrplan 2026 werden die **ICE zwischen Rostock und Stralsund** mit Nahverkehrstickets wie dem Deutschlandticket benutzt werden können.

Die bislang von der DB Regio AG betriebene Linie **RE50 Rostock – Neustrelitz** wechselt zur ODEG. Hintergrund hierfür sind die umfangreichen Veränderungen auf der Achse Stralsund – Berlin.

Mecklenburgische Seenplatte

In der Region rund um Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren wird es nur wenige Veränderungen geben. Auf der **RB15 Wa-**

ren – Inselstadt Malchow kommt es zu veränderten Fahrzeiten der Züge. Am Wochenende fahren mehr Züge als bisher. Die Fahrpreise auf der RB15, aber auch auf der **RB16 Neustrelitz - Mirow** werden sich abseits der Pauschalangebote wie Deutschlandticket oder Mecklenburg-Vorpommern-Ticket stärker erhöhen als auf den anderen Strecken im Land. Ursache hierfür ist, dass die dort bislang verkauften günstigeren so genannten Haustarife nicht mehr angeboten werden. Der Anstieg der Fahrpreise auf diesen beiden Strecken bis auf das Niveau des Deutschlandtarifes wird jedoch in kleinen Schritten über mehrere Jahre gestreckt.

Die bislang von der DB Regio AG betriebene Linie **RE50 Rostock – Neustrelitz** wechselt zur ODEG. Hintergrund hierfür sind die umfangreichen Veränderungen auf der Achse Stralsund – Berlin. Die Anschlüsse in Neustrelitz bleiben wie gewohnt erhalten.

Der **Saisonverkehr RB15/19 Parchim – Plau – Malchow** auf der Mecklenburgischen Südbahn zwischen Waren bzw. Parchim und Plau am See wird auch im Jahresfahrplan 2026 fortgeführt. Wie in den vergangenen Jahren wird während der Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern die Linie RB15 Waren – Inselstadt Malchow montags bis freitags von Malchow bis Alt Schwerin verlängert.

Vorpommern

Das Angebot auf der Achse Stralsund – Pasewalk – Berlin wird massiv verbessert. Die bislang von der ODEG betriebene zweistündliche RE10 Stralsund – Pasewalk wechselt zur DB Regio und wird als **RE30 Stralsund – Angermünde** über Pasewalk hinaus bis Angermünde verlängert. In Angermünde besteht ein schneller Anschluss von und nach Berlin. Im Wechsel mit der weiterhin zweistündlich fahrenden **RE3 Stralsund – Berlin** besteht erstmals ein **stündliches Nahverkehrsangebot zwischen Stralsund, Pasewalk und Berlin**. Vor allem in der Sommersaison bedeutet das eine deutliche Entlastung.

Das Angebot auf der Strecke Rostock – Stralsund wird völlig neu strukturiert. Fernverkehr und Nahverkehr werden besser aufeinander abgestimmt, dadurch kommt es zu veränderten Fahrzeiten. Die Züge der Linie **RE9 Rostock – Stralsund – Sassnitz / Binz** werden künftig abwechselnd mit den ICE der Deutschen Bahn verkehren. Rostock, Ribnitz-Damgarten und Stralsund sind erstmals seit fast zwanzig Jahren wieder stündlich miteinander verbunden. Auch die ICE sind ab Fahrplanwechsel in den Taktknoten Stralsund eingebunden. Für Fahrgäste aus Greifswald, die in Richtung Hamburg ab Stralsund den Fernverkehr nutzen wollen, verkürzen sich die Umstiegs-

und Reisezeiten. Aufgrund der deutlich besseren Anschlüsse in Stralsund kann die **RE7 Greifswald – Stralsund** im Jahresfahrplan 2026 entfallen.

Wie auch in den Vorjahren sollen im Jahresfahrplan 2026 die **ICE zwischen Rostock und Stralsund** mit Nahverkehrstickets wie dem Deutschlandticket benutzt werden können.

Beginnend ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 wird die bislang zwischen Velgast und Barth pendelnde RB25 stündlich über Velgast hinaus bis Stralsund verlängert. Es entsteht erstmals eine **stündliche umsteigefreie Verbindung zwischen Barth und Stralsund**. In diesem Zusammenhang können aus technischen Gründen die Züge der **RB25 Stralsund – Barth** nicht mehr an den Stationen Saatel und Kenz halten. Der bislang nicht bediente Halt Kummerow wird mit dem Fahrplanwechsel hingegen wieder stündlich angefahren.

Auf der Strecke von Bergen auf Rügen nach Sassnitz, zum Fährhafen Mukran Port, können Reisende in der Sommersaison 2026 zwischen Mai und Oktober ähnlich wie im Sommer 2025 wieder mit der **RE27 Bergen – Fährhafen Mukran Port** direkt die Schiffe der „Bornholmslinien“ nach Bornholm erreichen.

Das Insel & Mee(h)r-Ticket galt bisher als Tageskarte für Fahrten zwischen Stralsund Hbf und der Insel Usedom im SPNV. Zusätzlich konnten auch die Linienbusse auf der Insel Usedom genutzt werden. Die Etablierung des Deutschland-Tickets und anderer touristischer Angebote, wie der Gästekarte mit ÖPNV-Fahrberechtigung auf der Insel Usedom, führten zu einem deutlichen Rückgang der Verkaufszahlen. Daher wird dieses Tarifangebot eingestellt.

Weiterhin Sperrungen zwischen Hamburg-Berlin aufgrund der Generalsanierung

Bis Mai 2026 halten die Bauarbeiten der DB InfraGO im Rahmen der Generalsanierung an. Während dieser Zeit ist die Strecke zwischen Hamburg und Berlin für den Zugverkehr gesperrt. Angrenzende Strecken – in Mecklenburg-Vorpommern von Hagenow Land nach Hagenow Stadt bzw. Schwerin Süd sowie die Strecken von Ludwigslust nach Parchim bzw. Schwerin Süd – sind ebenfalls betroffen. Die Strecke von Ludwigslust nach Parchim bleibt voraussichtlich noch einige Wochen länger gesperrt, da die Bauarbeiten zur Anhebung der auf der Strecke möglichen Geschwindigkeit noch nicht abgeschlossen sein werden.

Die DB InfraGO plant auf folgenden Strecken des Landes 2026 Vollsperrungen

- Schwerin-Holthusen vom 19.03.26 – 24.03.2026
- Holthusen- Hagenow Land vom 01.08.25 – 30.04.2026
- Bereich Sassnitz vom 07.08.26 – 11.10.26
- Ribnitz-Damgarten Ost – Rostock-Riekdahl vom 31.01.26 – 30.04.26
- Grevesmühlen – Bad Kleinen vom 01.05.26 – 12.12.26
- Neustrelitz – Waren (Müritz) vom 30.10.26 – 12.12.26
- Mölln (Meckl) – Neubrandenburg vom 31.08.26 – 17.10.26
- Ludwigslust – Neustadt-Glewe vom 01.05.26 – 13.06.26

Die Fahrplanauskunft „MV FÄHRT GUT“

Die landesweite Fahrplanauskunft „MV FÄHRT GUT“ für Mecklenburg-Vorpommern berücksichtigt alle Änderungen des neuen Fahrplans. Die kostenlose App des Landes enthält alle Fahrplandaten des ÖPNV in M-V und steht für [Android](#) und [iOS](#) zur Verfügung (www.fahrplanauskunft-mv.de).

Weitere Infos zu DB-Bauprojekten und Fahrplaneinschränkungen finden Sie hier:

<https://hamburg-berlin.deutschebahn.com/home.html>

Strecken.info: Übersichtskarte aller Baumaßnahmen in den nächsten 12 Wochen <https://strecken-info-beta.de/>

Bauinfo-Portal: Weiterführende Informationen zu Großprojekten <https://bauprojekte.deutschebahn.com>

Baubedingte Fahrplanänderungen:

<https://bauinfos.deutschebahn.com/fahrplanaenderungen>

<https://www.odeg.de/linien-fahrplaene/fahrplanabweichungen>